

# Saatgut für lokale Sorten kommt aus der Bücherei

Klimabündnisgemeinde setzt in Interreg-Projekt auf Nachhaltigkeit beim Anbau traditioneller Kulturen.

17.00 Uhr, 07. April 2018

Nachhaltigkeit ist für Assling als e5-Gemeinde ein Gebot – nicht nur bei Energie, sondern auch in der Grünraumgestaltung. Im Kern der Aktivitäten steht der Aufbau eines Netzwerkes von Gärtnern und Bauern in der Gemeinde Assling, die traditionelle Kulturarten wie Mohn, Pferdebohne, Herbstrübe oder Kartoffeln anbauen, die lokalen Sorten erhalten und in der Gemeinde weitergeben.



Auch Saatgut der Herbstrübe wird in Assling erhalten © Gemeinde Assling

Saatgut und das damit verknüpfte lokale Wissen gilt sowohl als materielles, wie auch immaterielles Kulturerbe – vergleichbar zu Büchern. Deshalb wird die Bücherei Assling eng in das Projekt eingebunden. In naher Zukunft soll es möglich sein, in der Bücherei Assling auch Saatgut der Asslinger Erhalter auszuleihen. Wer erfolgreich angebaut und geerntet hat, gibt im Folgejahr einen Teil des geernteten Saatgutes wieder an die Bücherei zurück, und teilt sein Erfahrungswissen beim Büchercafé, an dem auch Gartenwissen diskutiert wird. Eingebettet ist das Netzwerk in eine Reihe von Bildungsmaßnahmen. Assling schaut über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus, bis in den Belluno. Die Gemeinde ist Partner im Interreg/Dolomiti Live Projekt „BioColAlp“.

Erfahrungsaustausch und Aktivitäten mit Gemeinden des Alto Agordino (San Tomaso, Vallada Agordina, Rocca Pietore und Livinallongo del Col di Lana) sind geplant. Die fachliche Begleitung kommt von der Universität für Bodenkultur.

**JETZT ANMELDEN ZUM REISE-NEWSLETTER**

Ihre E-Mail Adresse

**JETZT ANMELDEN**

Der Newsletter ist kostenlos und jederzeit abbestellbar.

Mit der Anmeldung stimme ich den Allgemeinen Nutzungsbedingungen (<http://www.kleinezeitung.at/agb>) einschließlich der darin geregelten Datenverwendung (<http://www.kleinezeitung.at/datenschutz>) zu.